

## Niederschrift



Gremium: **7. Sitzung des Sportbeirates**  
Sitzungsdatum: **Mittwoch, den 11.05.2011**  
Sitzungsort: **Sportverein Nordendorf, Vereinsheim, Herdenstr. 24, 86695 Nordendorf**  
Beginn: 14:30 Uhr Ende: 16:01 Uhr

---

Landrat Sailer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

**Vorsitzende / Vorsitzender:**

Martin Sailer

**Mitglieder:**

Hannelore Britzlmair	anwesend ab 14.37 Uhr
Konrad Dobler	
Dieter Gerstmayr	
Karl Heinz Jahn	
Paul Reisbacher	
Karl-Heinz Wagner	
Frank Weiher	entschuldigt

**Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:**

Herbert Aust	
Hartmut Courvoisier	
Johann Fronius	
Marialuise Hell	
Markus Mayer	entschuldigt
Manfred Ortlieb	
Johannes Ostermeier	entschuldigt
Sonja Rummelmair	
Anton Schur	entschuldigt
Josef Waworka	
Gabriele Weser	

**Beratende Mitglieder:**

Michaela Schuster  
Richard Schuster

**Weitere Anwesende:**

Hannes Daxbacher, Abt. Judo PSV Königsbrunn  
Robert Kaiser, SV Nordendorf  
Norbert Schwalber, PSV Königsbrunn  
Elmar Schöniger, 1. Bgm. Gemeinde Nordendorf

**Schriftführerin:**

Susanne Häusler

## Tagesordnung:

### **Öffentliche Sitzung**

1. Begrüßung durch Herrn Robert Kaiser, 1. Vorstand des SV Nordendorf, und den 1. Bürgermeister der Gemeinde Nordendorf, Herrn Elmar Schöniger
2. Besichtigung des Vereinsheims mit neuer Solartherme und Zuschauertribüne mit Sportgeräteräumen
3. Rückblick Sport im Landkreis Augsburg 2010 und Ausblick 2011
4. Information über den Stand der Vereinspauschale 2011 des Freistaates Bayern
5. Präsentation von Hannes Daxbacher - Entwicklungshilfe "Judoprojekt für Äthiopien"
6. Verschiedenes
7. Wünsche und Anfragen

## Öffentliche Sitzung

<b>TOP 1 Begrüßung durch Herrn Robert Kaiser, 1. Vorstand des SV Nordendorf, und den 1. Bürgermeister der Gemeinde Nordendorf, Herrn Elmar Schöniger</b>
--

**Herr Kaiser** begrüßt die Anwesenden und stellt den Verein mit seinen Abteilungen kurz vor. Der SV Nordendorf hat derzeit 521 Mitglieder, davon 92 Kinder und 45 Jugendliche. Er erläutert die aktuell stattfindende Baumaßnahme, Garagen und die Tribüne. Im letzten Jahr wurde eine neue Solaranlage gebaut, dadurch konnten bereits 30 % der Kosten für Gas eingespart werden. Die Kosten für die Tribünenanlage belaufen sich insgesamt auf 144.000 Euro. Diese Baumaßnahme sei aber absolut notwendig gewesen, da das bisherige Gebäude marode sei und abgerissen werden müsse.

Anschließend heißt **Bürgermeister Schöniger** die Mitglieder des Sportbeirates in Nordendorf willkommen und gibt einen kurzen Überblick über seine Gemeinde.

<b>TOP 2 Besichtigung des Vereinsheims mit neuer Solartherme und Zuschauertribüne mit Sportgeräteräumen</b>
---

Der 1. Vorstand des SV Nordendorf, **Herr Kaiser**, führt die Besichtigung mit den Mitgliedern des Sportbeirats durch.

<b>TOP 3 Rückblick Sport im Landkreis Augsburg 2010 und Ausblick 2011</b>
---

**Frau Schuster** informiert die Mitglieder des Sportbeirats über die Jugendsportförderung im Landkreis. So seien im Jahr 2010 Haushaltsmittel in Höhe von 194.000 Euro zur Verfügung gestellt worden, dieser Betrag sei erstmals komplett an die Vereine ausbezahlt worden. Die Erhöhung käme dadurch zustande, dass es mehr Vereine seien, die eine Jugendsatzung bzw. eine Jugendordnung haben und deshalb berechtigt seien, Jugendsportförderung zu beantragen.

Unter Bezugnahme auf die Landkreismeisterschaften erklärt sie, dass im letzten Jahr insgesamt fast 10.000 Sportlerinnen und Sportler teilgenommen hätten. Sehr viele Teilnehmer davon würden auf Hallenfußball und Jugendpokal entfallen.

Die sportlichen Erfolge der Sportlerinnen und Sportler aus dem Landkreis Augsburg wurden im vergangenen Jahr in Zusmarshausen geehrt. Von 205 vorgeschlagenen und eingeladenen Sportlern waren ca. 120 anwesend. Der Termin fand an einem Mittwoch statt, deshalb hatte wohl der eine oder andere keine Zeit. Im nächsten Jahr würde man versuchen, die Veranstaltung wieder an einem Freitag durchzuführen.

Bei den Landkreismeisterschaften würde immer ein Teil der Startgebühr als Spende für die Bürgerstiftung Augsburger Land auf die Seite gelegt. In den letzten Jahren habe man hier einen schönen Betrag ansammeln können. Zusätzlich seien noch Spenden der Vereine durch Kuchenverkauf etc. dazugekommen. Im Dezember konnten somit insgesamt 2.200 Euro allein aus den Landkreismeisterschaften an die Bürgerstiftung übergeben werden. Bei den Schützen würde die Spendenübergabe an die Kartei der Not beim Landkreispokal Anfang Juni stattfinden.

Beim Hallenfußball sei auch immer wieder der soziale Aspekt im Hintergrund. Im Januar fand hier ein großes Turnier statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnten ebenfalls Spenden übergeben werden. Diese kämen über Zuschauereinnahmen und gespendete Aufwandsentschädigungen der Schiedsrichter zustande. Somit konnten insgesamt 4.100 Euro an die

Kartei der Not, die Neusässer Tafel und an die Bürgerstiftung Augsburg Land übergeben werden.

Auch durch Nordic-Walking-Veranstaltungen, die über das gesamte Jahr verteilt stattfinden würden, konnten im Dezember 730 Euro an die Kartei der Not überreicht werden. Hierbei handele es sich um Eingänge aus dem Erwerb von „Kleeblattpassen“. Insgesamt finden fünf Laufveranstaltungen statt. Für jede Veranstaltung gebe es einen Stempel in den Pass, damit könne man dann an einer Verlosung teilnehmen. Die Kosten für diesen „Kleeblattpass“ belaufen sich auf 10 Euro, dieser Betrag würde komplett an die Kartei der Not abgegeben.

Im letzten Jahr konnte wieder eine Landkreismeisterschaft im Judo durchgeführt werden. Im Jahr zuvor fand diese Veranstaltung leider nicht statt. Letztes Jahr konnten allerdings wieder sehr viele Teilnehmer verzeichnet werden und die Veranstaltung könne als großer Erfolg gewertet werden.

Abschließend weist Frau Schuster auf den am 5. Juni in Auerbach stattfindenden Landkreislau hin. Hier sei man schon in der Endphase der Vorbereitung. Es seien wieder eine längere und eine etwas kürzere Strecke vorgesehen, die aber durch viele Hügel läuferisch sehr anspruchsvoll seien. Im nächsten Jahr sei der Landkreislau in flacheren Regionen des Landkreises geplant, voraussichtlich finde er dann in Langerringen statt.

<b>TOP 4 Information über den Stand der Vereinspauschale 2011 des Freistaates Bayern</b>
--

**Frau Schuster** informiert die Mitglieder des Sportbeirats über die Vereinspauschale. Hier sei die vom Kultusministerium zugeteilte Fördereinheit noch nicht bekannt. Bei der Sportämter-Tagung sei allerdings unisono auffällig gewesen, dass weitgehend alle bayerischen Kreise und Städte mehr Mitgliedseinheiten gemeldet hätten, u.a. auch der Landkreis Augsburg. Es könne also davon ausgegangen werden, dass man wieder etwas weniger pro Mitgliedseinheit bekommen werde.

**Herr Courvoisier** erkundigt sich, ob die Summe bereits feststehen würde. Außerdem stelle sich die Frage, ob die geforderte Summe tatsächlich zur Verfügung stehen würde oder ob es hier Abstriche seitens der Staatsregierung gebe.

**Frau Schuster** weist darauf hin, dass vom Ministerium insgesamt 18 Millionen Euro für die Vereinspauschale zur Verfügung gestellt worden sind. Mehr Gelder würden nicht zur Verfügung gestellt. Ein ähnlicher Versuch sei schon im letzten Jahr unternommen worden, als die Fördereinheit schon um 1 Cent reduziert wurde.

**Herr Courvoisier** will wissen, wie im Ministerium diesbezüglich angefragt wurde. Außerdem stelle sich die Frage, ob der Landessportbeirat hier mit einzubeziehen sei. Seiner Meinung nach müsste dieses Thema im Landessportbeirat entsprechend behandelt werden.

**Herr Ortlieb** glaubt nicht, dass der Landessportbeirat hieran beteiligt sei. Das Problem sei, dass es immer mehr Mitgliedseinheiten gebe und die Gesamtsumme konstant bleibe. Dadurch errechne sich pro Einheit einfach immer weniger. Herr Ortlieb weist darauf hin, dass man bei der Einführung dieser Vereinspauschale davon ausgegangen sei, die Vereine könnten sicher mit einem bestimmten Betrag planen. Schon damals sei dies von den schwäbischen BLSV-Kreisvorsitzenden in Frage gestellt worden. Er sehe das Hauptproblem in der Tatsache, dass die Mitgliedereinheiten durch die Übungsleiter steigen würden.

**Frau Schuster** weist darauf hin, dass die gemeldeten Übungsleiterlizenzen auch wieder gestiegen seien. Der Grund dafür sei, dass die Vereine Übungsleiter aufgrund dieser Stell-schraube ausbilden würden. Pro Übungsleiter gewinne ein Verein 650 Mitgliedseinheiten.

**Herr Courvoisier** erklärt, dass er bei der nächsten Sitzung des Landessportbeirats nachfragen werde. Man müsse froh sein, mehr Mitglieder in den Vereinen zu haben und dürfe die Vereine nicht im Endeffekt dafür noch bestrafen. Hier müsse versucht werden, eine zufriedenstellende Regelung zu finden.

**Herr Ortlieb** stellt fest, dass der BLSV sicherlich die gleiche Richtung einschlagen werde. Er selbst wolle auch noch einmal das Gespräch mit Verantwortlichen suchen. Wenn man gemeinsam in eine Richtung ginge, könne man vielleicht doch was bewegen.

Abschließend regt **Herr Courvoisier** an, für die Sportarten „Versehrtenkegeln“ und Versehrtenschwimmen“ die Bezeichnungen abzuändern. Es sei zeitgemäßer, diese Sportarten z.B. als „Schwimmen für Menschen mit Behinderung“ zu bezeichnen.

**Frau Schuster** nimmt diese Anregung gerne auf.

<b>TOP 5 Präsentation von Hannes Daxbacher - Entwicklungshilfe "Judoprojekt für Äthiopien"</b>
--

**Landrat Sailer** begrüßt Herrn Daxbacher. Zur Person von Herrn Daxbacher weist er auf dessen sportlichen Werdegang sowie seine sportlichen Erfolge hin. Seit 1983 ist Herr Daxbacher Vorstand der Judoabteilung des PSV Königsbrunn und auch Cheftrainer.

**Herr Daxbacher** erläutert den Mitgliedern des Sportbeirats das „Judoprojekt für Äthiopien“. Sein Erfahrungsbericht wurde unterstrichen durch Fotos, die während des Berichts eingesehen werden konnten.

Im Anschluss an den Bericht erkundigt sich **Herr Courvoisier**, inwieweit Unterstützung seitens des Landkreises Augsburg möglich wäre. Es müsse ja nicht gleich eine Patenschaft sein, aber vielleicht gebe es Möglichkeiten, zu helfen.

Dazu erklärt **Herr Daxbacher**, dass Hilfe in jedweder Form immer willkommen sei. Ein Brief des Landrats sei schon sehr viel wert, da politische Unterstützung sehr viel voranbringe. Natürlich wäre eine finanzielle Unterstützung, auch in Form von Geschenken, wünschenswert.

Der Vorsitzende des PSV Königsbrunn, **Herr Schwalber**, erklärt, dass der Verein bisher alle Kosten mitgetragen hätte. Auf Dauer gesehen ist allerdings der PSV als Verein zu klein, um das Projekt auch in Zukunft voll tragen zu können. Selbstverständlich werde Herr Daxbacher aber auch in Zukunft unterstützt.

**Herr Courvoisier** kann sich vorstellen, ein Projekt zu bilden. So könne man z.B. Startgelder als Hilfe für Äthiopien spenden. Darüber sollte einmal nachgedacht werden.

**Landrat Sailer** schlägt vor, bis zur nächsten Sitzung des Sportbeirats Ideen zur Unterstützung zu sammeln. Heute sei erst einmal die Präsentation des Projekts im Vordergrund gestanden. Er selbst sehe eine ganze Reihe von Möglichkeiten, wie z.B. ein Botschafternetzwerk und finanzielle Unterstützung. Abschließend bedankt er sich bei Herrn Daxbacher für das Engagement.

<b>TOP 6    Verschiedenes</b>
-------------------------------

**Frau Schuster** informiert die Mitglieder des Sportbeirats über die nächste Sitzung, die am 28. September 2011 in Untermeitingen geplant ist.

<b>TOP 7    Wünsche und Anfragen</b>
--------------------------------------

**Herr Ortlieb** lädt die Sportbeiratsmitglieder zur traditionellen Sportlerwallfahrt in Violau am 10.07.2011 ein. Außerdem sei die TSV-Bergmesse am 18. September 2011 geplant. Darüber hinaus geht Herr Ortlieb kurz auf die Aktion „Zivilcourage“ ein.

**Frau Schuster** erklärt, dass dazu nähere Informationen in der Sitzung im Herbst erfolgen werden.

Landrat Sailer bedankt sich bei den Anwesenden für die geleistete Mitarbeit und schließt die Sitzung.

---

Martin Sailer  
Landrat

---

Susanne Häusler  
Verw.Angestellte

7. Sitzung des Sportbeirates 11.05.2011